



Greifensee, Uster und Volketswil, im März 2026

Katholische Kirchgemeinde Uster erneut für Umweltmanagement ausgezeichnet

Ende Oktober 2025 wurde die katholische Kirchgemeinde Uster mit den Pfarreien Greifensee, Uster und Volketswil von der Fachstelle «oeku Kirchen für die Umwelt» für ihr umweltgerechtes Handeln mit dem «Grünen Güggel» rezertifiziert. Nach vier Jahren werden durch die erneute Auszeichnung mit dem Umweltmanagement-Label der fortwährende Einsatz der Mitarbeitenden, Behörden- und Pfarreimitglieder für ein nachhaltiges und ressourcensparendes kirchliches Handeln bestätigt und die sichtbaren Fortschritte honoriert. Insbesondere die deutliche CO₂-Reduktion in der Kirchgemeinde wurde hervorgehoben.

Freude herrscht: Im Wärmeenergie-Verbrauch, welcher an den CO₂-Emissionen einen dominierenden Anteil hat, konnten deutliche Einsparungen erzielt werden. In Volketswil ging der Verbrauch seit Beginn der Datenerhebung 2018 durch den Neubau eines energetisch optimierten Pfarreizentrums und sparsamen Umgang um mehr als 25 Prozent zurück. In Uster wurde der Wärmeenergieverbrauch – ebenfalls durch sparsamen Umgang – um ca. 20 Prozent gesenkt. In Greifensee konnten die CO₂-Emissionen sogar um ca. 80 Prozent reduziert werden – im Wesentlichen durch Umstellung auf Holzschnitzel-Heizung (Fernwärme) und teilweise durch sparsamen Umgang mit Heizenergie. Auch Wasser floss weniger durch die Leitungen in der Kirchgemeinde: In Volketswil wurde der Verbrauch um ca. 25 Prozent reduziert (seit 2018, ebenfalls durch den Neubau und sparsamen Umgang). In Uster wurde ein Drittel weniger Wasser verbraucht, weil dank des Umwelt-Monitorings ein Leck entdeckt und repariert werden konnte.

Von aussen sichtbar ist eine neue Photovoltaikanlage auf dem Dach des Pfarramts in Uster. Damit konnte zusätzlich zur seit 2020 bestehenden Anlage in Volketswil 2025 auch in Uster eine erste Photovoltaik-Etappe erfolgreich umgesetzt werden. Leider erwies sich im Zuge der Planung des Projekts, dass die Dächer des zugehörigen Kirchgemeindezentrums vor der Montage einer Solaranlage saniert werden müssen. Dadurch verzögert sich die Umsetzung der zweiten Etappe.

Im Bereich Biodiversität werden der Kirchgemeinde ebenfalls Fortschritte bescheinigt: Naturnah belassene Grünflächen wurden neu auch in Uster geschaffen, zusätzlich zu den bereits bestehenden in Greifensee und Volketswil. Weiterhin wird eine Fledermaus-Population auf dem Pfarreigelände Uster durch die Umweltkommission fachkundig beobachtet.

An allen Standorten wird gegenüber der ersten Beurteilungsperiode noch stärker auf nachhaltig-ökologischen Einkauf geachtet. So erfolgte beispielsweise in allen Pfarreien und dem Kirchgemeindesekretariat die konsequente Umstellung auf Recycling-Druckerpapier.

Neben diesen konkreten Massnahmen wurde im Rahmen der Rezertifizierung auch die Sensibilisierungsarbeit im Religionsunterricht, in Gottesdiensten und Erwachsenenbildung zu Themen des nachhaltigen und ökologischen Handels gewürdigt. Auch die Öffentlichkeitswirkung in der letzten Beurteilungsperiode – insbesondere durch das Projekt Klimaball, das zusammen mit der Stadt Uster und weiteren Akteur:innen umgesetzt wurde – fand positive Erwähnung.

Die erfolgreichen Bemühungen und erzielten Fortschritte in der katholischen Kirchgemeinde Uster wurden in bester katholischer Tradition gebührend gefeiert: Am 14. März 2026 in der Pfarrei Bruder Klaus Volketswil. Mitglieder aller drei Pfarreien, Interessierte und Netzwerkpartner:innen trafen sich zu einem Gottesdienst, in dem der Dank und die Stärkung fürs Weitergehen im Mittelpunkt standen. Der Abend klang aus bei einem fair-regionalen Apéro. [Einige Impressionen finden Sie hier.](#)



Das nun wiederum vier Jahre gültige Label Grüner Güggel ist ein Auftrag an die Umweltkommission, an Mitarbeiter:innen und Pfarreimitglieder, den Einsatz für ein Wirken im Einklang mit der Schöpfung und eine noch nachhaltigere Kirchgemeinde unvermindert fortzusetzen. So wird ab sofort an der Umsetzung des Umweltprogramms 2026 bis 2029 gearbeitet. Mittelfristig wird von der Umweltkommission und der Kirchenpflege eine klimaneutrale Kirchgemeinde angestrebt. Dahinter steht die Überzeugung, dass kirchliches Handeln nicht mehr auf Kosten nachfolgender Generationen geschehen sollte. Dazu braucht es in den nächsten Jahren die Mithilfe aller Beteiligten.

Der Umweltbericht zur vergangenen Periode und das Umweltprogramm 2026-29 sind abrufbar auf www.kirchgemeinde-uster.ch/umweltmanagement

Die aktuellen Mitglieder der Umweltkommission: Johannes Bühler (Präsident), Emmanuel Chuckwu, Claudia Hiltbrunner, Dieter Horlacher, Nikola Perkovic, Sabine Pistor, Fredi Rechsteiner, Hella Sodies und Laurent von Rotz (Vertretung der Kirchenpflege).